LMU KLINIKUM
MEDIZINISCHE KLINIK UND POLIKLINIK IV
Lehrstuhl: Endokrinologie & Diabetologie
Direktorin (komm.): Prof. Dr. med. Nicole Reisch

Medizinische Klinik und Poliklinik IV,
Ziemssenstraße 1, 80336 München

Direktorin (komm):
Prof. Dr. med. Nicole Reisch

Ihr Ansprechpartner
Prof. Dr. med. Nicole Reisch
Direktorin (komm)
Tel. +49 89 4400 XXXXX
Fax +49 89 4400 XXXXX
vorname.nachname@
med.uni-muenchen.de
lmu-klinikum.de

Postanschrift:
Ziemssenstr. 5
80336 München

Rundschreiben an die Mitglieder des Netzwerks Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen e. V.

Studienteilnehmende gesucht: Kann die körpereigene Hormonproduktion bei Morbus Addison erhalten werden?

Datum
Ihr Zeichen
xxxx
Unser Zeichen
xxxx

Liebe Leserinnen und Leser,

beim autoimmunen Morbus Addison zerstört das eigene Immunsystem über Monate bis Jahre die hormonbildenden Zellen der Nebennierenrinde. Zum Zeitpunkt der Diagnose ist dieser Vorgang meist weit fortgeschritten, aber bei vielen Betroffenen noch nicht abgeschlossen. In Untersuchungen der letzten Jahre ließ sich bei einem großen Teil der neu diagnostizierten Patientinnen und Patienten noch eine messbare eigene Cortisolproduktion nachweisen.

Genau hier setzt unser Forschungsvorhaben an. Unser Ziel ist es, den Autoimmunprozess möglichst früh zu beeinflussen und dadurch noch vorhandene Nebennierenfunktion zu erhalten. Vielleicht lässt sich so ein Teil der körpereigenen Hormonproduktion langfristig bewahren.

Eine britische Arbeitsgruppe hat diesen Weg bereits mit einer B-Zell-gerichteten Immuntherapie beschritten. Bei einem Teil der Behandelten stieg die körpereigene Steroidproduktion messbar an, eine vollständige oder länger anhaltende Wiederherstellung der Nebennierenfunktion konnte jedoch nicht erreicht werden.

Wir möchten diesen Ansatz nun mit einem neueren Wirkstoff weiterverfolgen, der auf eine gezielte und umfassendere Entfernung der beteiligten Immunzellen abzielt. Ob sich dadurch die körpereigene Hormonproduktion besser und längerfristig erhalten lässt, soll unsere Studie untersuchen.

Wen wir suchen

Für die Studie kommen Erwachsene infrage, bei denen

- die Diagnose Morbus Addison **vor höchstens sechs Wochen** gestellt wurde,
- Antikörper gegen die Nebennierenrinde nachgewiesen wurden,
- keine schwere Begleiterkrankung von Herz, Lunge, Nieren oder Leber vorliegt, keine Krebserkrankung und keine aktive Infektion bestehen,
- keine Schwangerschaft und keine Stillzeit vorliegen,

Vorstand
Ärztlicher Direktor:
Prof. Dr. Markus M. Lerch
(Vorsitz)
Kaufmännischer Direktor:
Markus Zendler
Pflegedirektorin
Carolin Werner
Vertreter der Medizinischen Fakultät
Prof. Dr. Thomas Gudermann
(Dekan)
Institutionskennzeichen:
260 914 050
Umsatzsteuer-ID:
DE813536017
Das Klinikum der Universität München ist eine Anstalt des Öffentlichen Rechts

- bisher keine immunsuppressive Therapie außer der üblichen Hormonersatztherapie erfolgt ist.

Warum ist der Zeitpunkt so wichtig? Je früher der Autoimmunprozess beeinflusst werden kann, desto größer könnte die Chance sein, noch vorhandene Nebennierenfunktion zu erhalten. Ob dies tatsächlich gelingt, wissen wir bislang nicht – genau das möchten wir mit unserer Studie herausfinden.

Warum wir uns an Sie wenden, auch wenn Ihre Diagnose länger zurückliegt

Die meisten von Ihnen leben seit Jahren mit der Erkrankung und können deshalb selbst nicht teilnehmen. Dennoch können Sie uns sehr helfen: Sie kennen möglicherweise Menschen, bei denen die Diagnose gerade erst gestellt wurde und für die eine Studienteilnahme interessant sein könnte.

Geben Sie diese Information weiter, wenn Sie jemanden kennen, bei dem die Diagnose gerade erst gestellt wurde, in der Familie, im Bekanntenkreis, in Regionalgruppen oder in Online-Foren. Auch wenn Sie selbst nicht teilnehmen können, tragen Sie damit möglicherweise dazu bei, dass wir geeignete Teilnehmende erreichen und wichtige neue Erkenntnisse gewinnen.

Was eine Teilnahme bedeuten würde

Zu Beginn erfolgt eine Vorstellung in unserem Studienzentrum. Dort informieren wir Sie ausführlich über die Studie und führen verschiedene Untersuchungen durch, um festzustellen, ob eine Teilnahme möglich ist.

Nach der Behandlung erfolgen über etwa 18 Monate regelmäßige ambulante Kontrolltermine mit Blutentnahmen, Speichel- und Urinproben sowie Stimulationstests der Nebenniere (ACTH-Test).

Zu Hause bitten wir um regelmäßige Blutdruckmessungen und das Ausfüllen eines kurzen Fragebogens.

Was möchten wir Ihnen mit auf den Weg geben?

Unser Forschungsvorhaben eröffnet eine neue Möglichkeit, den frühen Verlauf des autoimmunen Morbus Addison zu untersuchen. Wir hoffen, dass es langfristig gelingt, die noch vorhandene körpereigene Hormonproduktion bei einem Teil der Betroffenen zu erhalten. Ob die Behandlung dieses Ziel erreicht, ist derzeit allerdings offen.

Die Teilnahme ist freiwillig. Bevor Sie sich entscheiden, erhalten Sie eine ausführliche persönliche Aufklärung über die Behandlung, mögliche Risiken, den Ablauf und die Anforderungen der Studie. Erst danach können Sie in Ruhe entscheiden, ob eine Teilnahme für Sie infrage kommt.

Sie haben Interesse oder kennen jemanden, für den die Studie infrage kommen könnte?

Dann freuen wir uns, wenn Sie Kontakt mit unserem Studienzentrum aufnehmen oder diese Information weitergeben.

Endokrinologische Studienambulanz
Medizinische Klinik und Poliklinik IV,
Ziemsenstraße 1, 80336 München
E-Mail: MED4.Endo-Studien@med.uni-muenchen.de

Mit herzlichen Grüßen aus München

Prof. Dr. med. Nicole Reisch
Direktorin der Klinik (komm.)

Dr. med. Isabel Stüfchen
Assistenzärztin der Klinik